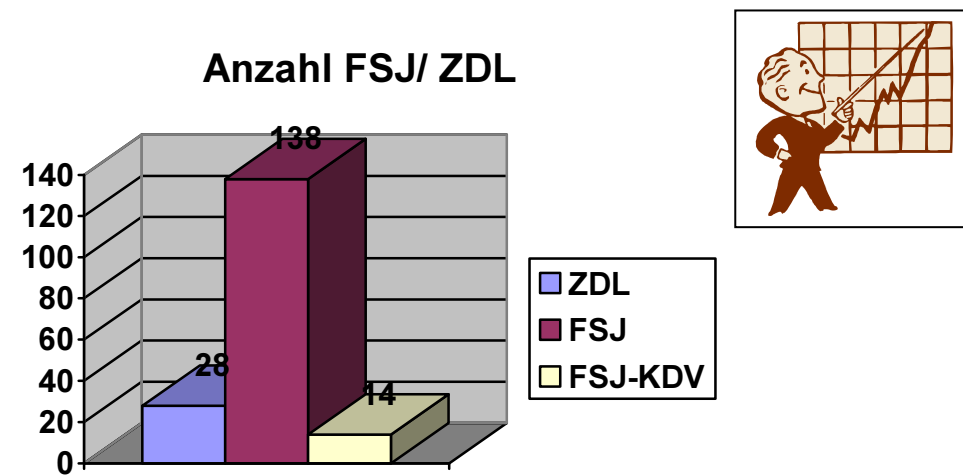
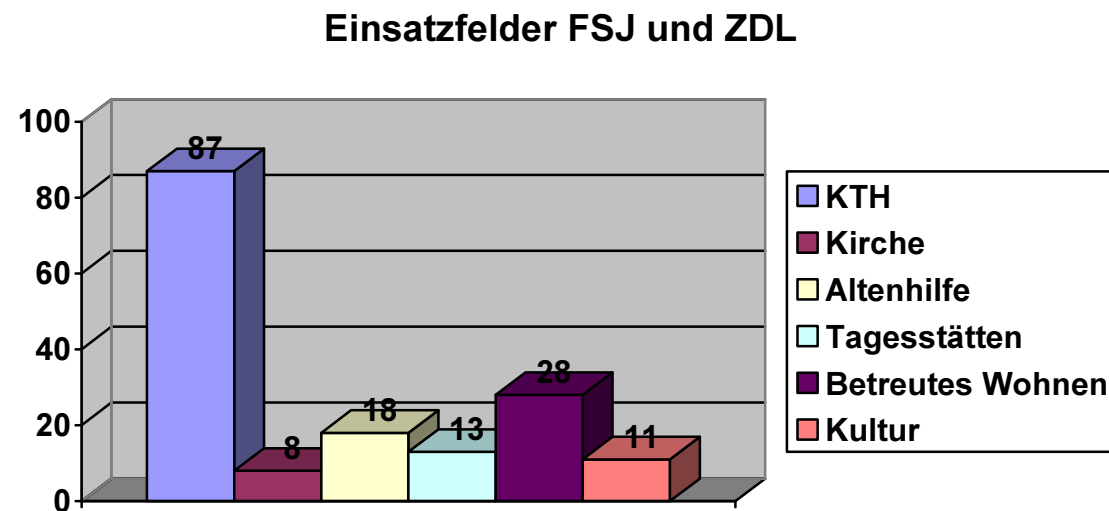


Zahlen

In diesem FSJ/ZDL-Jahr betreuen wir 28 ZDLs, 138 junge Männer und Frauen im FSJ und 14 ZDL machen bei uns ein FSJ (FSJ-KDV).



Die Anzahl der betreuten ZDL ist leicht rückgängig, während die Zahl der FSJlerinnen weiter steigt.



Dieses Jahr betreuen wir 99 Einrichtungen/ Organisationen und einzelne Menschen. Darunter hat die Zahl der Kindergärten und Schulen nach wie vor den größten Stellenwert (48), gefolgt von den Einrichtungen im Bereich der Betreuung von behinderten Erwachsenen (17), den Kirchengemeinden (8) und den Stellen in der stationären und ambulanten Altenhilfe (7).
Der Anteil an männlichen FSJlern wächst zusehends: 39!

6. Ausgabe

2/2007

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe FreundInnen des SFD

Die 6.Ausgabe des Infobriefes der Abteilungen Zivildienst und Freiwilliges Soziales Jahr liegt nunmehr vor, mit dem wir Sie/ Euch über Aktuelles und wichtige Veränderungen unterrichten wollen.

Planung 2007

Wichtige Termine für 2007

Bitte notieren.

Bis **Ende Januar 2007** benötigen wir von allen Stellen im Bereich Altenhilfe, ambulante Dienste, ISB, Lebenshilfe Bremen, Bremer Werkstatt, Akzent-Einrichtungen, Kirchengemeinden und Kulturstellen die Angaben, wie viel FSJ bzw. ZDL-Stellen sie benötigen.

Bis **Ende Februar 2007** benötigen wir diese Angaben von den KTHs/ Horten und den Förderzentren.

Ab **Mitte Februar** (12.2.2007) beginnen unsere Bewerbungs- und Auswahlverfahren mit den monatlichen Informationsveranstaltungen.

Einstellungen

Alle **FSJlerInnen** werden ab dem 01.08.2007 eingestellt.

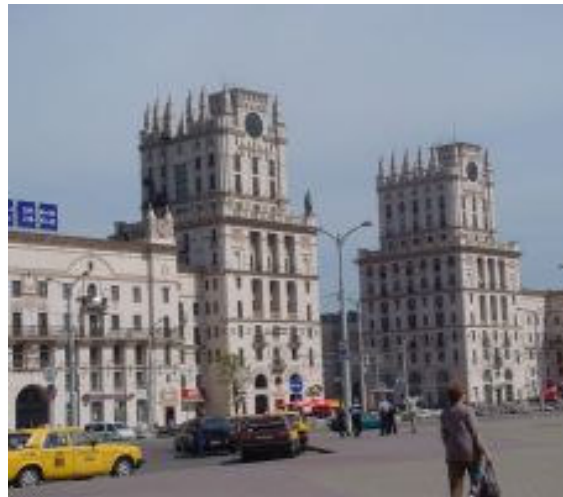
Die **FSJlerInnen im Bereich KTH** werden zum 20.08.2007 eingestellt.

Alle **ZDLs** werden ab dem 3.9.2007 eingestellt.

Hallo!
Ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist **Benedikt Lopez**, ich bin der (nicht mehr ganz) neue Büro-FSJler. Wenn man uns anruft, bin also meistens ich am Telefon. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Cuba, wohne aber schon lange in Bremen. Weiterhin freue ich mich auf eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen!

Bene Lopez



Minsk 2005

ACHTUNG HOMEPAGE

Auf der webseite des SFD www.sfd-bremen.de sind alle aktuellen Termine monatsweise angegeben! Ihr findet das Word-Dokument unter der Rubrik „Über uns“ / „Aktuelles“. Unter „Downloads“ sind auch alle weiteren Termine (Seminare etc.) zu finden.

SEMINARE

Folgende Termine für die Wahlseminare stehen jetzt fest:

Skifahrt 24.2. – 3.3.2007 (Andreas)

Gebärden 12.3. – 16.3.2007

Gebärden Flex 19.3. – 23.3.2007 (Karen)

Theater 12.3. – 16.3. 2007 (Uwe)

Berlin 7. – 11.5. 2007 (Anette)

Minsk 2.05.. – 12.5.2007 (Uwe)

Gegenbesuch 27.5. – 3.6. 2007

Segeln 11.6. – 15.6. (Regina)

Bremen entdecken 16.- 20.4.2007 (Uwe)

Tanz 7.5.-11.5.2007 (Silke)

Zivildienstleistende können für ein Seminar das Minskseminar 5 Tage

Sonderurlaub bekommen.

Alle anderen ZDL müssen für die übrigen Seminare Urlaub nehmen.

In(tegrations) jobs oder Berufsorientierung

Seit April 2005 begleitet der SFD junge Menschen bis 25 Jahren in einer Berufsorientierung, dem Injob (Integrationsjob).

15 Plätze kann der SFD hier zur Verfügung stellen. 11 Plätze gibt es in Kindertages -einrichtungen, 3 in Einrichtungen für alte Menschen und 1 in einer Wohngruppe der Lebenshilfe Bremen.

Die InjobberInnen arbeiten in der Regel **35 Stunden** in der Einrichtung, 15 Stunden werden sie pädagogisch betreut (incl. Teilnahme an Bürobesprechungen, Planungstagen und internen Fortbildungen in den Einsatzstellen).

Während der Unterrichtstage werden die TeilnehmerInnen theoretisch und praktisch zu ihren Arbeitsgebieten im Injob geschult und darüber hinaus gezielt für eine zukünftige Ausbildung oder Tätigkeit vorbereitet und qualifiziert, z.B. anhand von Computerschulung, Bewerbungstraining, Erste Hilfe Kurs, Kennenlernen von Ausbildungen. Um einen umfassenden Einblick in verschiedene Berufsbereiche zu bekommen, ist zudem ein Praktikum in einem anderen Betrieb als der Einsatzstelle im Injob weiterer Bestandteil dieses Programms.

53 junge Menschen haben seit dem Beginn des Programms Injob beim SFD daran teilgenommen; 14 davon sind derzeitige TeilnehmerInnen. Rund die Hälfte der bisherigen TeilnehmerInnen haben im Anschluss an ihren Injob beim SFD eine schulische oder duale Aus- oder Weiterbildung begonnen oder in einem EQJ (Einstiegsqualifizierungsjahr) einen Ausbildungsberuf zunächst intensiver kennen gelernt und anschließend die Ausbildung im gleichen Betrieb begonnen. Nicht alle anschließenden Arbeitsbereiche sind direkt im Arbeitsfeld „Soziale Arbeit“ anzusiedeln; die sozialen Kompetenzen, die aus dieser Arbeit gewonnen werden konnten, werden jedoch auch in anderen Arbeitsbereichen ausgesprochen gut bewertet.

Nicht zuletzt aufgrund der positiven o.g. Zahlen möchte der SFD seine Arbeit in diesem Programm auf jeden Fall fortsetzen.

Wir bedanken uns bei den beteiligten Einrichtungen für die Zusammenarbeit mit uns in diesem Arbeitsbereich und für die Möglichkeiten, die Sie den jungen Menschen damit eröffnen.

Ansprechpartner für weitere interessierte Einrichtungen sind Andreas Rheinländer und Silke Wrede.

Leitthemen des SFD

Der SFD hat sich dieses vorgenommen bestimmte Gesichtspunkte seiner Leitideen wieder mehr Bedeutung bei zumessen. Zu diesen Gesichtspunkten gehören die Themen „Freiwilligkeit“ und „Partizipation“.

FREIWILLIGKEIT

Es tauchen immer wieder Klagen über zu hohe Arbeitsbelastungen oder regelmäßige Zeiten der Langeweile seitens der FSJler auf.

Ziel einer guten Einsatzstelle sollte es sein, eine höchstmögliche Motivation der HelferInnen zu erreichen.

Es ist nicht Sinn und Zweck des FSJ, dass die HelferInnen ihre volle Stundenzahl in den Einrichtungen absitzen oder mit eintönigen Aufgaben ihre Arbeitszeit auffüllen.

Das FSJ ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, in dem junge Menschen für ein Taschengeld Erfahrungen in einem sozialen Arbeitsfeld sammeln können. In dem sie erproben können, ob dieser Bereich eine berufliche Zukunftsperspektive für sie bieten kann.

Die HelferInnen machen diesen Job freiwillig, dies sollte in Diskussionen immer wieder berücksichtigt werden!

Europäischer Freiwilligen Dienst im Ausland

7 junge Leuten sind zur Zeit in einem EFD im Ausland tätig in Trägerschaft des SFD, der als sog. Entsendeorganisation in diesem Programm arbeitet. Dieses Jahr arbeiten die jungen Menschen in folgenden Projekten:

- 1.) Lieto (Turku)/ Finnland, Mitarbeit in einer Jugendfreizeiteinrichtung
- 2.) Brescia/ Italien, Mitarbeit in einem Kindergarten
- 3.) Jelgava/ Lettland, Freizeit- und kulturelle Aktivitäten für junge Leute
- 4.) Aalborg, Dänemark, Jugendarbeit, speziell: Medienangebot (Radio) in einer Jugendfreizeiteinrichtung
- 5.) Lovendegem (Gent), East-Flandern/ Belgien, Reit- und andere Freizeitangebote für geistig behinderte Menschen
- 6.) Bystrzyka Klodzka/ Polen, internationale Jugendarbeit und-treffen
- 7.) Strovolos/ Zypern, Mitarbeit in der größten Organisation Zyperns für sehbehinderte Menschen, u.a. in der Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen

Für das nächste EFD-Jahr (2007/ 2008) hat bereits eine Informationsveranstaltung stattgefunden, und es können keine weiteren BewerberInnen aufgenommen werden. Voraussichtlich erhalten 10 junge Menschen die Möglichkeit über den SFD ins europäische Ausland gesendet zu werden.

InteressentInnen für einen EFD ab Sommer 2008 bewerben sich am besten nach den Spommerferien 2007 beim SFD mit einem Lebenslauf und einem Bewerbungsanschreiben.

Wir laden die InteressentInnen dann zu einer Informationsveranstaltung ein, die voraussichtlich Ende Oktober 2007 statt finden wird. Dies ist auch gleichzeitig das Bewerbungsende.

Die zukünftigen EFD´lerInnen sollten zwischen 18 und 25 Jahren alt sein und offen für die Mitarbeit in einem gemeinnützigen Projekt im europäischen Ausland sein.

Näheres zum EFD: www.sfd-bremen.de oder www.jugendfuereuropa.de

Ansprechpartnerin beim SFD ist **Silke Wrede**.

BITTE TERMIN VORMERKEN

Heimleitersitzung

Dieses Jahr findet unsere Heimleitersitzung am

09.03.2007
von 9.00 – 10.30 Uhr

im SFD statt.
Hier werden wir die Planung für das Jahr 2007/2008 vorstellen und wichtige Veränderungen bekannt geben!
Die schriftliche Einladung folgt noch.

TAG der FREIWILLIGEN

Am **12.04.2007** findet der „Tag der Freiwilligen“ in Bremen statt. Alle Freiwilligen HelferInnen (FSJ, FÖJ, FKJ) werden vom Bürgermeister im Rathaus um 13.30 - 17 Uhr empfangen. Sie sollen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz geehrt werden.

Die HelferInnen sind für diese Zeit von der Arbeit frei zu stellen.

Nähere Informationen wird es dazu noch geben.

Bitte schon vormerken.

!Qualitätsanforderungen im FSJ steigen!

Der SFD ist Mitglied in der bundesweiten Trägergruppe der Ev. Freiwilligendienste. Innerhalb dieses Verbandes wurden in den letzten Jahren Qualitätsstandards für die Durchführung und Anerkennung des FSJ erarbeitet. Diese Qualitätsstandards werden nun zunehmend von Träger und auch dem Bundesrechnungshof vermehrt überprüft. U.a. betrifft dies die Gruppengröße auf Seminaren (max. 25), die Bildungstage während des FSJ (25 Tage für jede TeilnehmerIn) und die Einsatzstellenbesuche (einmal pro Jahr mindestens).

Was bedeutet dies für den SFD und die Einsatzstellen?

1. Der SFD wird in Zukunft nicht mehr so flexibel reagieren können, wie es die EST gewohnt waren. Es gibt viel größere Verbindlichkeiten z.B. im Bereich Seminarbelegung.
2. **Seminare und Seminartage sind verbindlich und haben Vorrang gegenüber der Arbeit.**
3. FSJlerInnen, die nicht genug Bildungstage haben, können ihr FSJ nicht anerkannt bekommen.

Wir bitten Sie dies für die zukünftige Arbeit zu berücksichtigen!

Europäischer Freiwilligen Dienst in Bremen

Seit 3 Jahren gibt es nun schon über den SFD die Möglichkeit für junge Menschen aus Europa hier zu leben und sich in einem gemeinnützigen Projekt zu engagieren. In Bremen haben diese Möglichkeit bisher 7 junge Menschen aus Belarus, Italien und Frankreich genutzt. Für die beteiligten Einrichtungen war dies eine Bereicherung: sie erhielten Unterstützung im Gruppenalltag und erfuhren über ein interkulturelles Projekt, das die Freiwilligen selbständig durchführten, etwas aus deren Heimatland.

Unterschiedliche kulturelle Sichtweisen bereichern aber nicht nur den Gruppenalltag sondern auch das alltägliche Zusammenspiel im Team.

Die Nachfrage junger Menschen nach Bremen zu kommen, übertrifft das Angebot an Stellen, die bereit sind beim Europäischen Freiwilligendienst als aufnehmende Organisation tätig zu sein.

Der SFD sucht daher verstärkt Einrichtungen, die Interesse an jungen Personen aus dem Ausland haben und die diese für 6-12 Monate aufnehmen würden.

Nähere Informationen und Kriterien des Einsatzes erhalten Sie bei Uwe Fredrich fredrich@sfd-bremen.de oder 342399.

Terminänderung

Die letzte große **Dienstbesprechung** für alle **FSJ/ ZDL** wird vom **07.06.2007 auf den 31.05.2007** aus Anlass des Besuchs einer Gruppe aus Minsk/ Belarus vorverlegt. Thema wird sein „**Belarus – leben in einer Diktatur?**“

FSJ FLEX Ein neues Praxismodell stellt sich vor

Jede Einrichtung kennt das ein oder andere Problem:

Nach zwei bis drei Monaten muss die FSJlerin entlassen werden, weil Team und Teilnehmerin nicht zu einander passen ODER der FSJler findet plötzlich eine Ausbildungsstelle ODER eine Kostenübernahme kommt doch noch ins Haus geflattert.

All diesen Umständen ist die Frage gemeinsam: woher bekomme ich denn jetzt noch eine neue Kraft?

Bisher war es auch über den SFD schwierig eine neue Teilnehmerin mitten im Jahr anzustellen, zum einen gibt es erfahrungsgemäß weniger jungen Menschen, die für eine Stelle in Frage kommen, zum anderen ist die pädagogische Begleitung schon so weit vorangeschritten, dass eine nachträgliche Integration der FSJlerin in die Gesamtgruppe oft nicht mehr gelingt.

Seit Dezember 2006 haben wir nun das Modell FSJ-FLEX aus der Taufe gehoben.

In diesem Projekt konnten zum Jahresanfang noch einmal 15 junge Menschen beim SFD eingestellt und damit etliche Nachfragen aus den Einrichtungen zufriedenstellend erfüllt werden. Diese jungen Menschen erhalten eine eigene Begleitung und eine eigene Seminarstruktur. Dies übernimmt die Kollegin Karen Beermann, die auch die Einsatzstellen mit den sog. „Flex-FSJlerInnen“ betreut.

Zu beachten ist: das FSJ **muss mindestens 6 Monate** dauern, sonst wird es den jungen Menschen nicht als FSJ angerechnet.

Das FSJ-Flex wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (EFS) gefördert und kostet daher für Einsatzstellen 530 €.

Nähere Informationen: Karen Beermann beermann@sfd-bremen.de oder 342399.

Ein letztes: **Fortbildung für AnleiterInnen**

Wir bieten wieder eine **Basisfortbildung** für AnleiterInnen der FSJ/ ZDL an. Diese ist gedacht für Leute, die sich noch grundlegendes Wissen über die Arbeit mit FSJlerInnen und ZDL aneignen wollen:

TERMIN: noch nicht bekannt 9-14 Uhr

Im Herbst wird dieses Jahr wieder eine **Weiterbildung** für schon erfahrene AnleiterInnen angeboten Thema „Zwischen Zwang und Freiwilligkeit“ Termin noch nicht bekannt.